



Impulsvortrag

Menschenrechte in Transformationen

Prof. Dr. Michael Krennerich
Michael.Krennerich@fau.de

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Menschenrechte sind „living instruments“

Herausforderungen durch veränderte Lebensbedingungen

(Klimakrise, Gentechnik, Digitalisierung, künstliche Intelligenz etc.)

und/oder

neue oder neu artikulierte Unrechtserfahrungen

(Frauen, Menschen mit Behinderungen, Migrant:innen, LGBTIQ, People of Color etc.)

Einige ausgewählte Herausforderungen: Klimakrise, Kriege, Autokratisierung,

Desinformationen durch künstliche Intelligenz, Diversitäts-Feindlichkeit

Transformation: Klimawandel und Klimakrise

Herausforderungen:

Menschenrechtspolitisch: Schutz der Menschenrechte der Betroffenen
und menschenrechtliche Ausgestaltung der Schutz-, Anpassungs-
und Ausgleichsmaßnahmen

Menschenrechtsdogmatisch:

Reformulierung und Erweiterung der Menschenrechte (greening of human rights)

Neue Subjekte der Menschenrechte (künftige Generationen, Tiere, Natur)?

Erweiterter Schutzbereich der Menschenrechte

Brücken zwischen:

Klimaktivist:innen und Menschenrechtsverteidiger:innen

Umwelt-/Klimabildung und Menschenrechtsbildung

Transformation: Krieg und Frieden – „Zeitenwende“

Herausforderungen:

Menschenrechtspolitisch:

Reaktion auf Kriege und Kriegsverbrechen aus menschenrechtlicher Sicht

Konzeptionell: Verhältnis Frieden und Menschenrechte

Menschenrechtsverletzungen als Ursache von Konflikten

und Menschenrechte als Teil eines positiven Friedens

Konfliktpotenzial und –eskalation durch Einforderung von Menschenrechten

Brücken zwischen:

Friedensaktivist:innen und Menschenrechtsverteidiger:innen

Friedenspädagogik und Menschenrechtsbildung

Transformation: Autokratisierung und *shrinking political space for civil society*

Herausforderungen:

Menschenrechtspolitisch:

Unterstützung von Menschenrechtsverteidiger:innen vor dem Hintergrund von Diffamierung, Kriminalisierung, Verfolgung, Repression, NGO-Gesetze etc.

Menschenrechtsdogmatisch:

Klare Unterscheidung zwischen legitimen, rechtstaatlichen und illegitimen, willkürlichen Eingriffen in die Menschenrechte (Schranken, Schranken-Schranken-Problematik)

Brücken zwischen:

Menschenrechtsverteidiger:innen vor Ort und Unterstützer:innengruppen im Ausland

Menschenrechtsbildner:innen aus unterschiedlichen Ländern

Transformation: Desinformationen durch soziale Medien und künstliche Intelligenz

Menschenrechtspolitisch:

Infragestellung der Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen

Potenzierung „alternativer Fakten“, die sich von Tatsachenwahrheiten nicht unterscheiden lassen

Konzeptionell:

Gefahr, dass Tatsachenaussagen zu Meinungen und Glaubenssätzen werden

Brücken zwischen:

Menschenrechtsverteidiger:innen/Menschenrechtsbildner:innen und

Technikexpert:innen/ NGOs, die zu KI arbeiten

Transformation: Diversitätsfeindlichkeit und Ausgrenzung

Menschenrechtsdogmatisch:

Ziel: inklusive Gesellschaft, mehr Sichtbarkeit von Vielfalt

Striktes Postulat menschenrechtlicher Gleichheit/Gleichwertigkeit

Gleichheit: keine Uniformität, sondern Ermöglichung von Diversität

Menschenrechtspolitisch:

Aufdecken von Ausgrenzung und Diskriminierung

Öffentliche Artikulation von Ausgrenzungs- und Diskriminierungserfahrungen

Diskurs, Solidarität, Perspektivenverschränkung

Brücken zwischen:

Betroffenen und Menschenrechtsverteidiger:innen/–bildner:innen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Michael Krennerich

**Rückfragen gerne auch an:
Michael.Krennerich@fau.de**